

25 Jahre „Die Sopranos“

HBO ORIGINAL

THE
Sopranos

sky | wow

Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



In der Liste der am besten geschriebenen Serien von der Writers Guild of America (WGA) steht sie auf dem ersten Platz, ausgezeichnet wurde sie mit fünf Golden Globes und 21 Primetime Emmy Awards: „Die Sopranos“ – die legendäre Mafiaserie mit der HBO das Seriengenre neu erfand und für immer veränderte. Serien wurden aufwendig wie fürs Kino gedreht, man setzte auf herausragende Darsteller und eine überzeugende Story, weitab vom Hollywood-Mainstream. Am 10. Januar 1999 feierte die erste Staffel „Die Sopranos“ Premiere, bis 2007 folgten fünf weitere Staffeln über die ungewöhnliche Geschichte von Tony Soprano (James Gandolfini), der zwischen seinem brutalen Job als Mafiaboss, den Ansprüchen seines Gangsterclans sowie seiner Familie zerrieben wird, und nach einem Nervenzusammenbruch auf der Couch einer Psychiaterin landet.

Mit viel Witz, Zynismus und Sarkasmus porträtiert Regisseur David Chase den Mafiaboss Tony als einen an sich netten Kerl, dem man nur wünschte, dass er doch einen solideren Job als den eines Paten erlernt hätte. Als Produzent fungierte unter anderem Serienspezialist Allen Coulter, der sich mit der Inszenierung diverser Episoden von „Akte X - Die unheimlichen Fälle des FBI“, „Sex and The City“ und „Six Feet Under - Gestorben wird immer“ einen Namen machte. Zu den herausragenden Drehbuchautoren zählen unter anderem „Mad Man“-Showrunner Matthew Weiner sowie „Boardwalk Empire“-Showrunner Terence Winter.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums präsentiert Sky am 10. Januar 2024 eine Sonderprogrammierung mit einer Auswahl an Episoden, die maßgeblich zum Erfolg der Serie beigetragen und dazu geführt haben, dass „Die Sopranos“ bis heute als eine der besten und einflussreichsten TV-Serien überhaupt gilt. Los geht es morgens um 5.20 Uhr mit der Pilotfolge auf Sky Atlantic und endet um 23.55 Uhr mit der finalen Episode „Die Sopranos schlagen zurück“. Eine Wiederholung der Sonderprogrammierung erfolgt am Samstag, 13. Januar ebenfalls ab 5.20 Uhr auf Sky Atlantic. Über Sky Q sowie auf dem Streamingdienst WOW stehen alle 86 Episoden der sechs Staffeln auf Abruf zur Verfügung – wahlweise im Original oder auf Deutsch sowie mit englischen oder deutschen Untertiteln.

Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Tony in der Krise“ („Pilot“):

Anthony „Tony“ Soprano (James Gandolfini) hat eine selbstbewusste Ehefrau, zwei Kinder und eine verwitwete Mutter. Aber es gibt noch eine andere „Familie“ in seinem Leben: Tony ist Capo eines Mafia-Clans. In der Öffentlichkeit muss er die Fassade des bürgerlichen Familienvaters wahren. Dieses Versteckspiel, der Ehestreit mit Gattin Carmela (Edie Falco) und die Aufrechterhaltung der Kontrolle über seinen überehrgeizigen Neffen Christopher (Michael Imperioli) bringen ihn nahe an den Nervenzusammenbruch. Heimlich wendet sich Tony an die Psychiaterin Dr. Jennifer Melfi (Lorraine Bracco). Aber die Therapie könnte ernste Konsequenzen für ihn haben.

Der Vorspann verrät alles, was man über die Serie wissen muss, bevor man sie überhaupt gesehen hat. „Die Sopranos“ entführen den Zuschauer in eine Welt, die schon bessere Tage gesehen hat, die auseinanderfällt, in der sich jeder in seinem eigenen Reich verschanzt und nur selten aussteigt, um die Auswirkungen seines Handelns zu bedenken.



„Reise in die Vergangenheit“ („College“, E05 S01)

Tony braucht dringend Erholung. Da kommt es wie gerufen, dass sich Töchterchen Meadow (Jamie-Lynn Sigler) in Maine einige Colleges ansehen möchte. Kurzerhand begleitet er sie auf der Tour. Doch Mafia-Geschäfte verfolgen ihn sogar ins Hinterland. Zuhause liegt derweil Carmela mit einer schweren Grippe im Bett und lässt sich von Pfarrer Phil (Paul Schulze) betreuen. Die beiden kommen sich näher als erlaubt ist.

Eine der schockierendsten Episoden von „Die Sopranos“, in der Tony Soprano einen anderen Mann kaltblütig ins Jenseits befördert. Es war das erste Mal in der TV-Geschichte, dass eine Hauptfigur einen anderen Menschen ermordete.

Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Hart und Herzlich“ („I Dream of Jeannie Cusamano“, E13 S01):

Junior (Dominic Chianese) und Tony beschließen, dass der Verräter Jimmy Altieri (Joseph Badalucco Jr.) zum Schweigen gebracht werden muss. Kurz darauf wird Jimmys Leichnam von Schüssen durchsieht in einer Gasse aufgefunden. Außerdem hat man ihm als Zeichen dafür, was mit Verrätern geschieht, die mit dem FBI unter einer Decke stecken, eine Ratte in den Mund gesteckt. Aber es wartet noch ein weiteres Problem auf Tony Soprano. Das FBI spielt ihm eine Kassette vor - und darauf singt nicht Bruce Springsteen sondern Mama Livia (Nancy Marchand). Deren Zimmer im Seniorenheim war komplett verwandt. Tony hört nun, wie seine Mutter und sein Onkel den Mordanschlag auf ihn planten. Und alle wissen nun, dass Tony zum Psychiater geht.

Im Gegensatz zu den folgenden Staffeln hat die erste Staffel einen etwas komödiantischeren Ton. Diese Episode ist nicht nur für den Abschluss der ersten Staffel wichtig, sondern gibt der Geschichte einen Anstoß in eine dramatischere Richtung, und ist somit eine wichtige Folge für die insgesamt 86 Episoden umfassende Laufzeit der Serie.



„Richie meldet sich zurück“ („Toodle-Fucking-00“, E03 S02):

Richie (David Proval), der große Bruder von Jackie Aprile, kommt nach zehn Jahren endlich aus dem Knast. Doch seine kleine Gangsterwelt hat sich grundlegend geändert. Tony Soprano, den Richie noch als trotteligen Jungspund in Erinnerung hat, gibt nun den Ton in New Jersey an. Und der ist gar nicht damit einverstanden, dass Richie überall den großen Macker gibt und sogar Schutzgelder erpresst

Diese Episode ist eine eher unbeschwerte Folge mit einiger Slapstick-Comedy. Als Gast-Regisseur fungierte Lee Tamahori, der später mit den Actionfilmen wie „James Bond 007 - Stirb an einem anderen Tag“, „xXx 2 - The Next Level“ und „Next“ berühmt wurde.

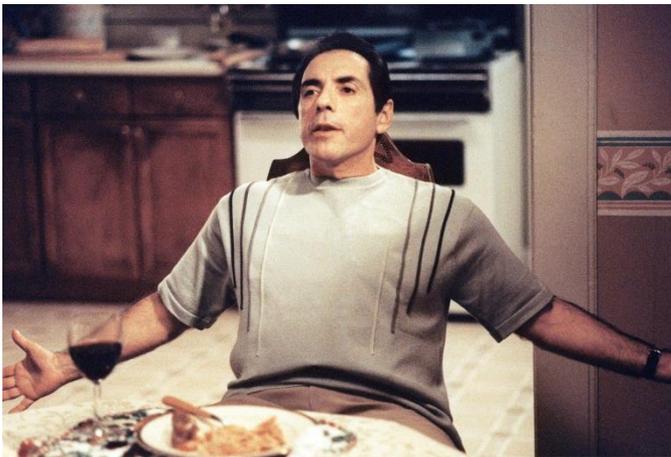
Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Patenschaften“ („D-Girl“ E07 S02):

Tonys 13-jähriger Sohn A.J. (Robert Iler) hat den Wagen seiner Mutter zu Schrott gefahren. Damit nicht genug: Nach der Lektüre von Nietzsche ist der Teenie überzeugt, dass das Leben sinnlos ist, es keinen Gott gibt und seine bevorstehende Firmung absurd ist. Sein Vater ist über diesen Mangel an religiöser Ehrfurcht entsetzt. Nachdem er auch nach Dr. Malfis (Lorraine Bracco) Tipps ratlos bleibt, soll es A.J.s Patenonkel Pussy (Vincent Pastore) richten. Unterdessen flirtet Christopher (Michael Imperioli) nicht nur mit dem Film-Business.

In dieser Episode wird Mafiaboss Tony mit existentiellen Themen konfrontiert und völlig aus der Balance gebracht. In einer Gastrolle ist Produzent und Schauspieler Jon Favreau („Iron Man“, „Avengers: Endgame“) als er selbst zu sehen.



„Ein schnelles Ende“ („The Knight in White Satin Armor“, E12 S02):

Richie Aprile (David Proval) wird für Tony langsam zum echten Problem. Denn sein zukünftiger Schwager versucht, Corrado „Junior“ Soprano (Dominic Chianese) auf seine Seite zu ziehen, um sich mit ihm gegen Tony zu verbünden. Aber Richie ist nicht der einzige, den Tony loswerden will. Auch von Irina (Svetlana Kirilenko), seiner russischen Geliebten, will er sich trennen. Doch die erweist sich als echte Plage und droht mit Selbstmord, sollte Tony versuchen, sie abzuschieben.

Die vorletzte Folge der zweiten Staffel bringt einen völlig unerwarteten Tod eines zur Hauptbesetzung gehörenden Charakters.

Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Ein Freund muss gehen“ („Funhouse“, E13 S02):

Es läuft gut für Tony. Seine Geschäfte sind profitabel, er hat Richie (David Proval) und Janice (Aida Turturro) nicht mehr am Hals und auch Livia (Nancy Marchand) wird bald die Stadt verlassen. Doch ein verdorbenes Chicken Vindaloo bringt Tony auf weniger erfreuliche Gedanken: Im Fieberwahn träumt er von Sex mit Dr. Melfi (Lorraine Bracco). Auch Pussy (Vincent Pastore) spielt in einem Traum eine Rolle: Als Fisch gesteht er Tony, dass er für das FBI arbeitet.

Diese Episode ist ein schauspielerisches Glanzstück für Vincent Pastore als konfliktbeladener, gefangener Verräter Pussy. Aber auch James Gandolfini zeigt mit einem einzigen, gut gesetzten Blinzeln, wie er seinen Charakter von Wut zu Trauer zu Selbstmitleid bis zu brutaler Resignation führen kann.



„Mitarbeiter des Monats“ („Employee of the Month“, E04, S03):

Tony ist in heller Aufregung: Der New Yorker Mafia-Boss Johnny Sack (Vince Curatola) ist nach New Jersey gezogen, in die direkte Nachbarschaft der Sopranos. Indessen wird Dr. Melfi (Lorraine Bracco) in einer Tiefgarage überfallen und vergewaltigt. Die bislang so prinzipien- und gesetzestreue Psychologin überlegt nun ernsthaft, ihren Patienten Tony auf den Peiniger anzusetzen. Denn die Polizei musste den Kerl wegen eines Verfahrensfehlers wieder laufen lassen.

Eines der eindrucksvollsten Enden einer Episode: Nachdem Dr. Malfi herausfindet, dass ihr Peiniger ein Mafioso ist, ringt sie mit Rachefantasien und weist Tonys Hilfe zurück.

Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Einer von der übelsten Sorte“ („University“, E06 S03):

Einer von der übelsten Sorte: Ralph Cifaretto (Joe Pantoliano) hat ein Table-Dance-Girl aus dem Bada Bing geschwängert und erweist sich als Typ von der übelsten Sorte. Denn nervende Ex-Betthäschen werden von ihm kurzerhand erschlagen. Tony, der zuvor bereits des Öfteren mit der Schwangeren zu tun hatte, lässt sich zu etwas hinreißen, was in „la familia“ eigentlich verpönt ist: Er rächt sich im Namen der Tänzerin an Ralph.

Diese Episode ist eine Parabel, eine moralische Prüfung in deren Zentrum sowohl Tony als auch seine Tochter Meadow stehen. Beide stehen vor einer Entscheidung ob und wie sie einer Frau mit Problemen helfen können. Die Darstellung von Tonys moralischer Zwickmühle in dieser Folge ist überraschend nuanciert.



„Verschollen im Schnee“ („Pine Barrens“, E11, S03):

Paulie (Tony Sirico) und Chris (Michael Imperioli) erleben in den Wäldern von South Jersey einen wahren Albtraum. Das Treffen mit einem russischen Mafioso eskaliert. Bei der wilden Verfolgungsjagd im Schnee verlieren die beiden nicht nur ihre Beute, sondern auch die Orientierung. Ein verzweifelter Anruf bei Tony (James Gandolfini) bringt sie auch nicht weiter, denn der steckt in Beziehungskalamitäten mit seiner Geliebten Gloria (Annabella Sciorra).

Eine der ungewöhnlichsten Episoden der Serie, eher eine Kurzgeschichte inmitten der Serie. Die Verfolgungsjagd im Schnee entwickelt sich zu einer brillanten Komödie mit Gewalt und einem Moment der Verbundenheit, in der sich die fantastische Dynamik der Figuren Paulie und Christopher widerspiegelt. Regie führte in dieser Episode Schauspieler Steve Buscemi.

Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Lauf, Pie-O-My, lauf!“ („Pie-O-My“, E05 S04):

Tony hat sein Herz und Händchen für den Pferdesport entdeckt. Als Mafia-Kollege Ralph (Joe Pantoliano) sich ein Fohlen kauft, steht ausgerechnet Tony ihm mit Rat und Tat zur Seite. Derweil hängt der Haussegel mal wieder schief im Hause Soprano: Gattin Carmen (Edie Falco) verlangt, dass Tony endlich eine Lebensversicherung abschließt. Bei der Mortalitätsrate in seinem Gewerbe kann der Mafioso seiner besseren Hälfte kein Argument entgegensetzen.

Tony Soprano zeigt hier seine verletzbare Seite, als er sich am Ende der Episode um das sterbende Pferd Pie-O-My kümmert. Die Folge endet mit Dean Martins und Ricky Nelsons „My Rifle, My Pony and Me“, während Tony das kranke Tier sanft tröstet.



„Whitecaps“ („Whitecaps“, E13 S04):

Onkel Junior (Dominic Chianese) kommt wieder frei. Nachdem monatelang keines seiner komplizierten, kostspieligen, legalen Manöver gefruchtet hat, hatte der Chef der DiMeo-Verbrecherfamilie wieder auf die guten alten Methoden gesetzt und schlicht einen der Juroren bedroht. Mit Erfolg. Auch Tony erinnert sich traditioneller Mafia-Methoden, um sperrige Probleme zu lösen. Völlig erschöpft von den ewigen Streitereien mit Carmela, gibt er den Befehl, die Gattin aus dem Weg zu räumen.

Es ist die härteste Auseinandersetzung in der Serie, obwohl niemand stirbt und noch nicht einmal Blut fließt: der Showdown, der zur Trennung von Tony und Carmela führt. Es ist die perfekte Darstellung eines lang schwelenden Zerwürfnisses, in dem vor allem Edie Falco als Carmela alle schauspielerischen Register zieht.

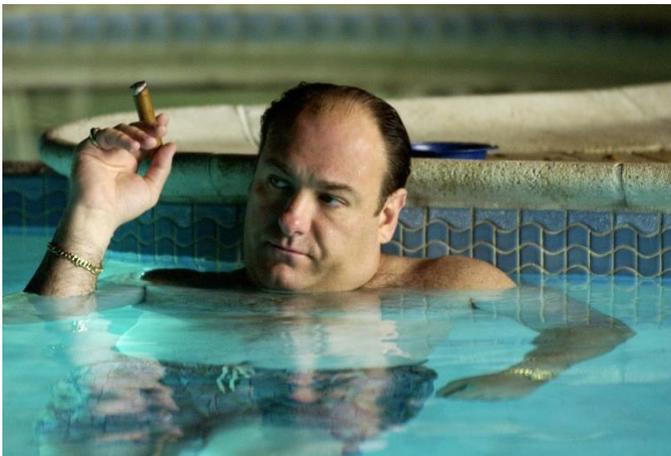
Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Wo ist Johnny?“ („Where’s Johnny?“ E03 S05):

Tony (James Gandolfini) hat ständig Ärger mit seinem Onkel Junior (Dominic Chianese), der abschätzige Bemerkungen über seine athletischen Fähigkeiten macht. Nach einem Eklat zwischen den beiden muss Tony jedoch einsehen, dass Junior nicht mehr verantwortlich ist für sein Handeln: Mehrere kleine Schlaganfälle haben ihn körperlich und geistig geschwächt.

Trotz der üblichen Gewalt in der Serie „Die Sopranos“, beweist diese Episode, dass die härtesten Schläge beim Sonntagsmahl verbal erfolgen können. Am Ende zeigt sich Mafiaboss Tony wieder einmal von seiner mitfühlenderen Seite. Und dies ist die einzige Episode, in der Carmela (Edie Falco) nicht auftaucht.



„Marco Polo“ („Marco Polo E08 S05):

Carmela (Edie Falco) lädt Tony ein, an der Überraschungsparty für ihren Vater teilzunehmen, der 75 wird. Der Abend wird für die beiden Ex-Eheleute mit jeder Stunde romantischer und endet schließlich im Bett. Indessen wird Tony B. (Steve Buscemi) von Little Carmines (Ray Abruzzo) Männern umworben, die Verstärkung für einen Vergeltungsschlag gegen die Johnny-Sacks-Crew suchen. Nach anfänglichem Zögern willigt Tony B. ein.

Eine zentrale Episode in der Storyline der Sopranos. Sie beschreibt einen der wirklich glücklichen Momente der Familie, in der alle zusammen sind und Spaß haben. Aber es ist der Anfang vom Ende.

Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Nur für Langzeitparker“ („Long Term Parking“ E12 S05):

Carmela (Edie Falco) ist bereit, es noch einmal mit Tony zu versuchen. Das aber kostet: Das Versprechen, in Zukunft die Finger von anderen Frauen zu lassen, und 600.000 Dollar für Carmelas neues Wohltätigkeitsprojekt. Adriana (Drea de Matteo) versucht Christopher (Michael Imperioli) davon zu überzeugen, am Zeugenschutzprogramm teilzunehmen. Ohne Erfolg, wie sie jedoch leider erst zu spät feststellt.

Diese Episode bringt den vielleicht schockierendsten und emotional verheerendsten Tod einer Hauptfigur. Obwohl das Ende unausweichlich ist, hofft man, dass Adriana ungeschoren aus dem Mafia-Leben ausbrechen kann.



„Der Träumer und die Parasiten“ („Mayhem“, E03 S06):

Tony schwebt immer noch zwischen Leben und Tod und hat einen geheimnisvollen Traum. Überfordert mit der Rolle des Stellvertreters bekommt auch Silvio (Steven Van Zandt) gesundheitliche Probleme. Ganz anders Sohn A.J. (Robert Iler). Zum Leidwesen seiner Mutter Carmela nutzt er Tonys Abwesenheit gründlich aus. Als er versucht, sich eine Waffe zu besorgen, gehen Bobby und Chris dazwischen.

Diese Episode besticht insbesondere durch die symbolträchtige, visuell packende und atemberaubende Traumsequenz des im Koma liegenden Tony.

Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Soprano Home Movies“ („Soprano Home Movies, E13 S06):

Mafiaboss Tony Soprano wird von seiner Vergangenheit eingeholt: Ein junger Punk wird mit einer Pistole festgenommen, die Tony drei Jahre zuvor weggeworfen haben soll. Eigentlich möchte Tony aber in Ruhe seinen Geburtstag am See feiern. Dabei kochen die Gemüter zwischen ihm, Carmela (Edie Falco), Janice (Aida Turturro) und Bobby (Steven R. Schirripa) hoch. Darüber hinaus droht seine Therapeutin Dr. Melfi (Lorraine Bracco) Tony im Stich zu lassen.

Eine der visuell überzeugendsten Episoden der Serie, die den zweiten Part der sechsten Staffel einleitet. Die einzigartige und beengte Kulisse des Hauses am See betont den ausbrechenden familiären Konflikt und führt zu einem denkwürdigen und emotionalen Ende der Episode.



„Kennedy und Heidi“ („Kennedy and Heidi, E18 S06):

Dicke Luft zwischen New York und New Jersey: Phil (Frank Vincent) hat Wind von einer illegalen Giftmüllkippe von Tony Soprano bekommen und fordert einen Anteil. Auf dem Rückweg von Verhandlungen verursacht Christopher (Michael Imperioli) unter Drogeneinfluss einen folgenschweren Autounfall. Im Gegensatz zu allen anderen Familienmitgliedern empfindet Tony keine Trauer, flieht vor seinen Problemen nach Las Vegas und erlebt dort eine Wiedergeburt.

Die viertletzte Episode ist thematisch und erzählerisch gewagt. Sie deutet an, dass Tony zu dem Teufel geworden ist, den er im Casino sieht, dem Monster, das alles vergiftet, was es berührt, und sogar die guten Dinge in seinem Leben vernichtet.

Das große Jubiläum: 25 Jahre „Die Sopranos“



„Ein tödliches Hobby“ („The Blue Comet“, E20 S06):

Ein Krieg zwischen den Clans aus New York und New Jersey steht kurz bevor. Beide Seiten wollen die wichtigsten Köpfe der Mafiafamilien auslöschen. Dabei kommt es zu einer verhängnisvollen Verwechslung. Ausgerechnet jetzt trifft auch noch Tony Sopranos Therapeutin Dr. Melfi eine wichtige Entscheidung.

In der vorletzten Episode explodiert der lange schwelende Krieg zwischen den New-Jersey- und den New-Yorker-Clans. Tonys Abstieg scheint unaufhaltsam, nachdem ihn auch noch seine Psychiaterin aus der Praxis wirft.



„Die Sopranos schlagen zurück“ („Made in America“, E21 S06):

Zum letzten Mal kämpft der sensible Mafiaboss für seine Familie - und gegen das Gesetz. Im Krieg gegen den New Yorker Konkurrenzclan steht diesmal alles auf dem Spiel. Tony Soprano versteckt sich in einem sicheren Haus und nutzt seine Kontakte zum FBI, um an Phil (Frank Vincent) heranzukommen. Dessen Killer suchen unterdessen fieberhaft nach Tony. Am Ende muss einer der beiden Capi dran glauben.

Die finale Episode gilt als eine der besten letzten Episoden überhaupt. In ihr werden die letzten losen Enden vor der letzten, legendären und viel diskutierten Szene zusammengeführt.

Regisseur und Produzent David Chase gewann für diese Episode den Directors Guild of America Award in der Kategorie Outstanding Directorial Achievement in a Dramatic Series.

Kontakt für Presseanfragen

Friederike Brinkmann, Content PR
Serien, Factual
Friederike.Brinkmann@sky.de

Giusi Concorso, Content PR
Shows, Factual
Giusi.Concorso@sky.de

Birgit Ehmman, Content PR
Serien
Birgit.Ehmann@sky.de

Vera Rockel, Content PR
Cinema, Serien, Factual, Show
Vera.Rockel@sky.de

Thomas Schöffner, Content PR
Cinema, Factual
Thomas.Schoeffner@sky.de

Pressemitteilungen:
<https://www.skygroup.sky/newsroom>

Kontakt für Bildmaterial

Bilder.Presse@sky.de

Oder direkt über das Fotoweb: <https://medien.sky.de>

Über Sky Deutschland

Sky Deutschland ist einer der führenden Entertainment-Anbieter in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Programmangebot besteht aus bestem Live- Sport, exklusiven Serien, neuesten Filmen, vielfältigen Kinderprogrammen, spannenden Dokumentationen und unterhaltsamen Shows – viele davon Sky Originals. Zuschauer können das Programm zuhause und unterwegs über Sky Q und WOW sehen. Die Entertainment-Plattform Sky Q bietet alles aus einer Hand: Sky und Free-TV-Sender, tausende Filme und Serien auf Abruf, Mediatheken und viele weitere Apps. Mit WOW streamen Kunden Serien, Filme und Live-Sport räumlich und zeitlich flexibel sowie auf monatlich kündbarer Basis. Sky Deutschland mit Hauptsitz in Unterföhring bei München ist Teil der Comcast Group und gehört zu Europas führendem Medien- und Unterhaltungskonzern Sky.

Weitere Informationen finden Sie Sie zudem unter <http://www.sky.de> sowie auf www.facebook.com/SkyDeutschland und www.instagram.com/skydeutschland.